

- Vermeidung von Ölschäden, die durch Streusalz verursacht werden können -

Die Schlauchtrommel (Haspel) an Ausliefertankwagen für Heizöl und Diesel wird meistens mit einer flexiblen Schlauchverbindung mit der Pumpe und der Messeinrichtung verbunden. In der Regel wird hierfür ein Tankwagenschlauch DN 50 mit Mutterteilverschraubung 2" aus Messing verwendet.

Die SPANNLOC- bzw. SPANNFIX-Klemmen dieser Armatur bestehen in der Standard-Ausführung aus Pressaluminium. Solange diese Armatur nur der normalen Bewitterung ausgesetzt ist, besteht keine Gefahr.

Oft liegt aber diese Schlauchleitung im direkten Einflussbereich des durch die Reifen verursachten Spritzwassers. Im Winter ist dieses mit Streusalz vermischt. Dies setzt sich in und an der Armatur fest und wirkt dort in Verbindung mit weiterer "Bewässerung" als Elektrolyt. Es beginnt eine Oxydation, die man in der Technik als elektrolytische Spannungskorrosion bezeichnet. Im Elektrolyt liegendes Aluminium wird abgetragen und in ein Salz verwandelt.

Durch das angelagerte Salz kann die Alu-Armatur regelrecht 'gesprengt' werden. Jetzt genügt nur noch ein Druckstoß, wie er durch schnelles Abstellen des Zapfventils gegen die laufende Pumpe entsteht, und der Schlauch gleitet vom Schlauchstutzen. Ein mehr oder weniger großer Ölschaden ist vorprogrammiert.

Zur Vermeidung solcher Ölschäden gibt es im ELAFLEX-Programm einfache Lösungen, die bei Neulieferungen nur einen geringfügigen Aufpreis erfordern:

1. Für diesen Verwendungszweck kein Aluminium verwenden, sondern die Klemmböden aus Pressmessing, wie sie auf unseren Katalogseiten 239 bzw. 285 für andere Verwendungszwecke angeboten werden. Eine solche Verbindung kann ohne äußeren Schutz der Spritzwassereinwirkung ausgesetzt werden.

Bestellnummer: **SC 50 Ms.**
Abbildung umseitig.

Die Schrauben und Muttern sind in diesem Fall verzinkt und gelb chromatiert nach DIN 267, Blatt 9 A2C und für eine solche Beanspruchung ausreichend.

2. Auch SPANNLOC- oder SPANNFIX-Klemmen in chemisch vernickeltem Aluminium sind verwendbar. Diese halten wir in der Regel auch für den Anwendungsbereich Chemie-Schläuche lagervorrätig.

Bestellnummern: **SC 50 Ni / SX 50 Ni.**
Abbildungen umseitig.

Bei SPANNFIX sind die Arretierstifte ohnehin nichtrostend. Für SPANNLOC stehen auch Schrauben und Muttern in nichtrostender Chemieausführung zur Verfügung. Es reicht aber wie bei Messing-Klemmböden aus, wenn die Schrauben und Muttern verzinkt und gelb chromatiert sind.

UNSERE EMPFEHLUNG

Um solche vermeidbaren Ölschäden auszuschließen, sollte bei in Betrieb befindlichen Fahrzeugen, bei denen die flexible Schlauchverbindung zum Armaturenschrank und zur Schlauchtrommel im Spritzwasserbereich der Reifen liegt eine Sicht- und Druckprobe gemacht werden. Sollten die Schlaucharmaturen bereits angegriffen sein, so empfehlen wir den Austausch der Einbindung. Außerdem sollte versucht werden, mit einfachen Abdeckungsmaßnahmen diese außergewöhnliche und schädliche Beanspruchung auszuschließen.

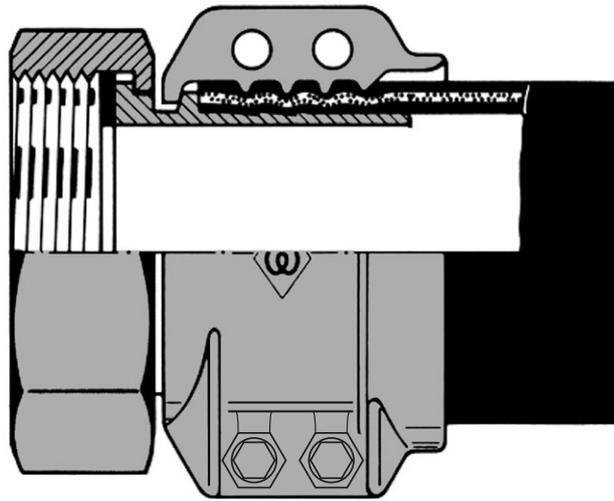
Diese Information ist in erster Linie bestimmt für Tankwagenbauer und Tankwagen-Reparaturfirmen, die solche flexiblen Verbindungen einbauen und kontrollieren. Für die evtl. erforderliche Information der Betreiberfirmen können weitere Info-Blätter in unserer Abteilung SAT abgefordert werden.

Streusalzefeste SPANNFIX- und SPANNLOC-Ausführungen:

SPANNLOC ... Ms

**Klemmbacken
aus Pressmessing**

Schrauben und Muttern
verzinkt + gelb chromatiert

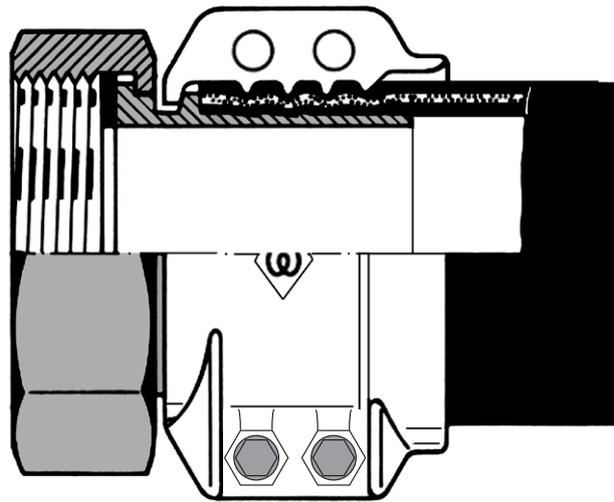


Bestellbezeichnung z.B.: **SC 50 Ms**

SPANNLOC ... Ni

**Klemmbacken
aus Pressaluminium,
chemisch vernickelt**

Schrauben und Muttern
verzinkt + gelb chromatiert

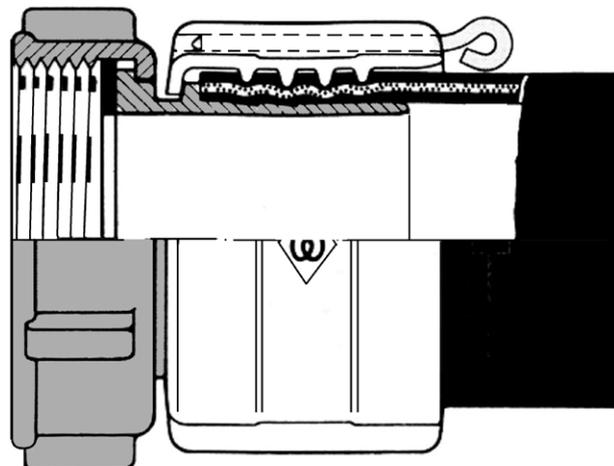


Bestellbezeichnung z.B.: **SC 50 Ni**

SPANNFIX ... Ni

**Spannklemmen
aus Pressaluminium,
chemisch vernickelt**

Arretierstift aus nicht rostendem
Edelstahl



Bestellbezeichnung z.B.: **SX 50 Ni**